

Warenbuchungen nach dem bestandsrechnerischen Verfahren

1 Buchungen beim Einkauf von Werkstoffen und Handelswaren¹

Beim bestandsrechnerischen Verfahren werden die Einkäufe von Werkstoffen, Vorprodukten und Handelswaren nicht auf den entsprechenden Aufwandskonten, sondern auf den entsprechenden Bestandskonten gebucht.

Es stehen die folgenden Bestandskonten zur Verfügung:

2000 Rohstoffe
2010 Vorprodukte
2020 Hilfsstoffe

2030 Betriebsstoffe
2280 Waren

Beispiele:

Nr.	Geschäftsfälle	Konten	Soll	Haben
1.	Einkauf von Rohstoffen auf Ziel 10 500,00 EUR	2000 Rohstoffe an 4400 Verb. a. Lief. u. Leist.	10 500,00	10 500,00
2.	Einkauf von Hilfsstoffen bar 5 250,00 EUR	2020 Hilfsstoffe an 2880 Kasse	5 250,00	5 250,00
3.	Einkauf von Betriebsstoffen gegen Bankscheck 1 750,00 EUR	2030 Betriebsstoffe an 2800 Bank	1 750,00	1 750,00
4.	Einkauf von Handelswaren auf Ziel 4 350,00 EUR	2280 Waren an 4400 Verb. a. Lief. u. Leist.	4 350,00	4 350,00

2 Erfassung des Werkstoffverbrauchs

Die Verbrauchsermittlung kann auf indirektem und direktem Wege erfolgen.

(1) Indirekte Verbrauchsermittlung (Inventurverfahren)

Beispiel:²

Anfangsbestand auf dem Konto 2000 Rohstoffe 35 000,00 EUR, Zieleinkauf von Rohstoffen insgesamt 80 000,00 EUR, Schlussbestand an Rohstoffen lt. Inventur 50 000,00 EUR.

Aufgaben:

1. Berechnen Sie den Verbrauch von Rohstoffen!
2. Stellen Sie den Buchungsablauf auf Konten und im Grundbuch dar!

¹ Das bestandsrechnerische Verfahren betrifft nur den Einkaufsbereich.

² Die dargestellten Buchungen bei der Beschaffung und der Verbrauchserfassung von Rohstoffen gelten selbstverständlich in gleicher Weise auch für den Einkauf und die Verbrauchserfassung von Hilfsstoffen, Betriebsstoffen, Vorprodukten und Handelswaren.

Lösungen:**Zu 1.: Berechnung des Verbrauchs von Rohstoffen**

Anfangsbestand an Rohstoffen	35 000,00 EUR
+ Zieleinkäufe von Rohstoffen	80 000,00 EUR
= Zwischensumme	115 000,00 EUR
– Schlussbestand an Rohstoffen lt. Inventur	50 000,00 EUR
= Verbrauch von Rohstoffen	<u>65 000,00 EUR</u>

Zu 2.: Buchungsablauf**Buchungen auf den Konten**

Soll	2000 Rohstoffe	Haben		Soll	6000 Aufw. f. Rohstoffe	Haben
AB 35 000,00	8010 50 000,00		2.2	2000 65 000,00	8020 65 000,00	
4400 80 000,00	6000 65 000,00					
115 000,00	115 000,00					
	2.1				2.3	
Soll 8010 SBK	Haben			Soll 8020 GuV	Haben	
2000 50 000,00				6000 65 000,00		

Buchungen auf den Konten (im Hauptbuch)

Der Übersicht wegen gehen wir davon aus, dass der Rohstoffeinkauf bereits gebucht ist. Die Buchungen beziehen sich daher nur auf den Verbrauch von Rohstoffen und den Abschluss der beiden Rohstoffkonten.

Geschäftsfälle	Konten	Soll	Haben
Buchung des durch Inventur ermittelten Schlussbestandes von 50 000,00 EUR	8010 SBK an 2000 Rohstoffe	50 000,00	50 000,00
Ermittlung und Buchung des auf dem Konto 2000 Rohstoffe verbleibenden Saldos von 65 000,00 EUR	6000 Aufw. f. Rohstoffe an 2000 Rohstoffe	65 000,00	65 000,00
Abschluss des Kontos 6000 Aufwendungen für Rohstoffe	8020 GuV an 6000 Aufw. f. Rohstoffe	65 000,00	65 000,00



Bei der **indirekten Verbrauchsermittlung** wird der jeweilige Werkstoffverbrauch **nach der Feststellung des jeweiligen Schlussbestandes** ermittelt und dementsprechend gebucht.

Anfangsbestand + Zugänge – Schlussbestand lt. Inventur = Abgänge (Verbrauch)

(2) Direkte Verbrauchsermittlung (Skontrationsmethode)

Bei der direkten Verbrauchsermittlung wird der Verbrauch an Werkstoffen jeweils sofort beim Übergang der Rohstoffe und Fertigteile vom Lager in den Fertigungsbetrieb gebucht. Die Erfassung erfolgt aufgrund von Entnahmescheinen, ohne die der Lagerverwalter keine Werkstoffe für die Fertigung ausgibt.

Beispiel:

Anfangsbestand auf dem Konto 2000 Rohstoffe 35 000,00 EUR, Zieleinkauf von Rohstoffen 80 000,00 EUR, Verbrauch von Rohstoffen lt. Materialentnahmescheinen 65 000,00 EUR.

Aufgaben:

1. Berechnen Sie den Schlussbestand!
2. Stellen Sie den Buchungsablauf auf Konten und im Grundbuch dar!

Lösungen:

Zu 1.: Berechnung des Schlussbestands

+	Anfangsbestand an Rohstoffen	35 000,00 EUR
	Zieleinkäufe von Rohstoffen	80 000,00 EUR
=	Zwischensumme	115 000,00 EUR
-	Abgänge (Verbrauch) von Rohstoffen	65 000,00 EUR
=	Errechneter Schlussbestand an Rohstoffen	50 000,00 EUR

Zu 2.: Buchungsablauf

Buchungen auf den Konten (im Hauptbuch)

The diagram illustrates the flow of costs from Rohstoffe to SBK and GuV. It consists of three T-accounts:

- Rohstoffe (2000):** Soll side has 35,000.00 (AB) and 80,000.00 (4400). Haben side has 65,000.00 (6000) and 50,000.00 (8010). Total 115,000.00 on both sides.
- 8010 SBK:** Soll side has 50,000.00 (2000). Haben side is empty. Total 50,000.00 on both sides.
- 8020 GuV:** Soll side has 65,000.00 (6000). Haben side has 65,000.00 (8020). Total 65,000.00 on both sides.

Arrows indicate the flow of costs:

- 2.1:** From Rohstoffe (6000) to GuV (6000).
- 2.2:** From Rohstoffe (8010) to SBK (2000).
- 2.3:** From SBK (2000) to GuV (8020).

Buchungen im Grundbuch

Geschäftsfälle	Konten	Soll	Haben
Rohstoffverbrauch lt. Materialentnahmescheinen 65 000,00 EUR	6000 Aufw. f. Rohstoffe an 2000 Rohstoffe	65 000,00	65 000,00
Abschluss des Kontos 2000 Rohstoffe (errechneter Schlussbestand 50 000,00 EUR)	8010 SBK an 2000 Rohstoffe	50 000,00	50 000,00
Abschluss des Kontos 6000 Aufwendungen für Rohstoffe (65 000,00 EUR)	8020 GuV an 6000 Aufw. f. Rohstoffe	65 000,00	65 000,00

Bei der **direkten Verbrauchsermittlung** wird der jeweilige Verbrauch direkt bei der Entnahme vom Lager gebucht. Der verbleibende Saldo auf dem Werkstoffkonto stellt dann den Schlussbestand dar, der durch die Inventur überprüft wird.

$$\text{Anfangsbestand} + \text{Zugänge} - \text{Verbrauch lt. Entnahmescheinen} = \text{Schlussbestand}$$

KOMPETENZTRAINING

Hinweis: Buchen Sie alle nachfolgenden Aufgaben nach dem bestandsrechnerischen Verfahren!

1	1. Wir kaufen Waren auf Ziel netto + 19 % USt	1 350,00 EUR <u>256,50 EUR</u>	1 606,50 EUR
	2. Kauf von Rohstoffen gegen Bankscheck netto + 9 % USt	3 198,00 EUR <u>607,62 EUR</u>	3 805,62 EUR
	3. Kauf von Fremdbauteilen bar netto + 19 % USt	7 479,00 EUR <u>1 421,01 EUR</u>	8 900,01 EUR
	4. Wir verkaufen Waren bar netto + 19 % USt	10 391,20 EUR <u>1 974,33 EUR</u>	12 365,53 EUR
	5. Verkauf von Erzeugnissen auf Ziel netto + 19 % USt	6 220,00 EUR <u>1 181,80 EUR</u>	7 401,80 EUR
	6. Kauf von Hilfsstoffen gegen Rechnung netto + 19 % USt	917,00 EUR <u>174,23 EUR</u>	1 091,23 EUR
	7. Banküberweisung an einen Lieferer zum Ausgleich der Rechnung (vgl. Fall 6)		1 091,23 EUR
	8. Kauf von Betriebsstoffen bar netto + 19 % USt	778,00 EUR <u>147,82 EUR</u>	925,82 EUR

2 I. Anfangsbestände:

2000 Rohstoffe 112 500,00 EUR; 2020 Hilfsstoffe 45 000,00 EUR; 2030 Betriebsstoffe 22 500,00 EUR.

II. Kontenplan:

2000, 2020, 2030, 6000, 6020, 6030, 8010, 8020.

III. Geschäftsfälle:

1. Einkauf von Rohstoffen auf Ziel 23 625,00 EUR
2. Bareinkauf von Betriebsstoffen 3 525,00 EUR.
3. Einkauf von Hilfsstoffen auf Ziel 11 700,00 EUR.
4. Verbrauch von Betriebsstoffen aufgrund von Entnahmescheinen 4 500,00 EUR.

IV. Schlussbestände lt. Inventur:

2000 Rohstoffe 60 000,00 EUR; 2020 Hilfsstoffe 37 500,00 EUR.

V. Aufgaben:

1. Richten Sie die drei Werkstoffkonten, die entsprechenden Aufwandskonten und die entsprechenden Abschlusskonten ein und tragen Sie die vorgegebenen Anfangsbestände ein!
2. Bilden Sie zu den vier Geschäftsfällen die Buchungssätze und tragen Sie die entsprechenden Werte auf den Konten ein, wobei die Gegenkonten zu den Werkstoffeinkäufen angegeben, aber nicht eingerichtet werden sollen!
3. Buchen Sie die angegebenen Schlussbestände und die ermittelten Verbrauchswerte für die Konten 2000 Rohstoffe und 2020 Hilfsstoffe!
4. Ermitteln Sie für die Betriebsstoffe den Schlussbestand und buchen Sie diesen!
5. Schließen Sie die Werkstoff-Aufwandskonten über das GuV-Konto ab!

3 Einzelne Konten in einem Industriebetrieb weisen die folgenden Werte auf:

S	2000 Rohstoffe	H	S	6000 Aufw. für Rohstoffe	H
AB	85910,00		2000	92500,00	
4400	78650,00				
S	2010 Vorprodukte	H	S	6010 Aufw. für Vorprodukte	H
AB	22425,00				
4400	7835,00				
S	2020 Hilfsstoffe	H	S	6020 Aufw. für Hilfsstoffe	H
AB	48650,00				
2880	36280,00				

Schlussbestände lt. Inventur:

2010 Vorprodukte 12950,00 EUR

2020 Hilfsstoffe 50730,00 EUR

Schließen Sie die Konten über die entsprechenden Abschlusskonten ab!

3 Besonderheiten bei der Beschaffung von Werkstoffen und Handelswaren beim bestandsrechnerischen Verfahren**3.1 Buchhalterische Behandlung von Sofortnachlässen**

Nachlässe, die sofort bei Rechnungsstellung gewährt werden, vermindern den Anschaffungspreis. Sie erscheinen in der Buchführung nicht. Gebucht wird der verminderte Einkaufspreis (Anschaffungskosten).

Beispiele:

Nr.	Geschäftsfälle	Konten	Soll	Haben
1.	Wareneink.auf Ziel 2000,00 EUR – 10 % Mengenrabatt 200,00 EUR <u>1800,00 EUR</u> + 19 % USt 342,00 EUR <u>2142,00 EUR</u>	2280 Waren 1800,00 2600 Vorsteuer 342,00 an 4400 Verb. a. L. u. L. 2142,00		
2.	Kauf von Rohstoffen auf Ziel 1400,00 EUR – 20 % Sonderrabatt 280,00 EUR <u>1120,00 EUR</u> + 19 % USt 212,80 EUR <u>1332,80 EUR</u>	2000 Rohstoffe 1120,00 2600 Vorsteuer 212,80 an 4400 Verb. a. L. u. L. 1332,80		

Sofortnachlässe, die der Lieferer gewährt, werden **nicht gebucht**. Sie sind nicht Bestandteil der zu buchenden **Anschaffungskosten**.



3.2 Buchung von Bezugskosten

Die Bezugskosten, die dem Käufer zusätzlich in Rechnung gestellt werden, sind Bestandteil der Anschaffungskosten. Sie können direkt auf dem jeweiligen Stoffkonto bzw. Warenkonto gebucht werden. Um die Bezugskosten für die Kalkulation leichter erfassen zu können, werden sie jedoch zunächst auf einem gesonderten Konto erfasst. Man will wissen, wie hoch der reine Warenwert und wie hoch die Nebenkosten sind.

Der Kontenrahmen sieht für das Konto Waren und für jedes Werkstoffkonto ein gesondertes Bezugskostenkonto vor. Beim bestandsrechnerischen Verfahren sind diese Konten bei dem entsprechenden Bestandskonto in der Kontenklasse 2 eingefügt.

2001 Bezugskosten (für Rohstoffe)
2011 Bezugskosten (für Vorprodukte)
2021 Bezugskosten (für Hilfsstoffe)

2031 Bezugskosten (für Betriebsstoffe)
2281 Bezugskosten (für Waren)

Beispiele:

Nr.	Geschäftsfälle	Konten	Soll	Haben
1.	Buchung der Bezugskosten Wareneinkauf auf Ziel, netto 1 500,00 EUR + Verpackung 50,00 EUR + Fracht 150,00 EUR 1 700,00 EUR + 19 % USt 323,00 EUR 2 023,00 EUR	2280 Waren 2281 Bezugskosten 2600 Vorsteuer an 4400 Verb. a. L. u. L.	1 500,00 200,00 323,00	2 023,00
2.	Kauf von Vorprodukten auf Ziel netto 850,00 EUR + Verpackung 40,00 EUR + Fracht 70,00 EUR 960,00 EUR + 19 % USt 182,40 EUR 1 142,40 EUR	2010 Vorprodukte 2011 Bezugskosten 2600 Vorsteuer an 4400 Verb. a. L. u. L.	850,00 110,00 182,40	1 142,40
	Abschluss der verschiedenen Bezugskostenkonten über das jewei- lige Hauptkonto	2280 Waren an 2281 Bezugskosten 2010 Vorprodukte an 2011 Bezugskosten	200,00 110,00	200,00 110,00



- Das Konto Bezugskosten stellt ein **Unterkonto des jeweiligen Werkstoffkontos** bzw. **Warenkontos** dar.
- Das Konto Bezugskosten wird über das **jeweilige Hauptkonto** abgeschlossen.

3.3 Rücksendungen an den Lieferer

Ausgangssituation: Folgende Eingangsrechnung für einen Einkauf von Waren auf Ziel wurde bereits bei uns gebucht.

Warenwert	15 000,00 EUR
+ 19 % USt	2 850,00 EUR
= Rechnungsbetrag	<u>17 850,00 EUR</u>

Problemfall: Von der Warenlieferung senden wir Ware an den Lieferer zurück (Falschlieferung). Warenwert 500,00 EUR zuzüglich 19 % USt.

Aufgaben:

1. Buchen Sie den Problemfall auf Konten!
2. Bilden Sie den Buchungssatz!

Lösungen:

Zu 1.: Buchung auf den Konten

S	2280 Waren	H	S	4400 Verb. a. Lief. u. Leist.	H
4400	15 000,00	4400	2280/2600	595,00	2280/2600 17 850,00
		500,00			
S	2600 Vorsteuer	H			
4400	2 850,00	4400			
		95,00			

Zu 2.: Buchungssatz

Geschäftsfall	Konten	Soll	Haben
Von der bereits gebuchten Warenlieferung schicken wir Waren zurück.	4400 Verbindl. a. L. u. L. an 2280 Waren an 2600 Vorsteuer	595,00	500,00 95,00
Nettowert	500,00 EUR		
+ 19 % USt	95,00 EUR		
= Bruttowert	<u>595,00 EUR</u>		

Erklärungen zum Problemfall:

Durch die Warenrücksendung nimmt der ursprünglich gebuchte Bruttowert der Eingangsrechnung um den Bruttowert der Rücksendung ab. Daher erfolgt eine **Sollbuchung auf dem Konto 4400 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** in Höhe von 595,00 EUR.

Auch der ursprünglich auf dem Bestandskonto gebuchte Warenwert für die Handelswaren nimmt ab, und zwar um den Nettowert der Rücksendung in Höhe von 500,00 EUR. Deshalb erfolgt eine entsprechende **Habenbuchung auf dem Konto 2280 Waren**.

Da sich durch die Rücksendung die ursprüngliche Berechnungsgrundlage für die Umsatzsteuer um 500,00 EUR gemindert hat, muss auch die ursprünglich ausgewiesene Vorsteuer um den darauf entfallenden Anteil von 95,00 EUR korrigiert werden. Daher erfolgt eine **Habenbuchung auf dem Konto 2600 Vorsteuer**.

Die **Rücksendung von Werkstoffen** wird in der gleichen Weise gebucht:

Geschäftsfall	Konten	Soll	Haben
Rücksendung beschädigter Rohstoffe an den Lieferer.	4400 Verbindl. a. L. u. L. an 2000 Rohstoffe an 2600 Vorsteuer	2 499,00	2 100,00 399,00
Warenwert	2 100,00 EUR		
+ 19 % USt	399,00 EUR		
	<u>2 499,00 EUR</u>		

3.4 Nachträgliche Preisänderungen bei Eingangsrechnungen

(1) Überblick

Neben den Preisänderungen, die sofort bei Rechnungserteilung berücksichtigt werden, gibt es im Einkaufsbereich auch Preisänderungen, die nach der Buchung einer Eingangsrechnung auftreten. Als nachträglich gewährte Preisnachlässe kommen infrage:

- Preisnachlass des Lieferanten aufgrund unserer Reklamationen (**Mängelrüge**),
- Gewährung eines Umsatzbonus durch den Lieferer (**Liefererboni**),
- Inanspruchnahme von Skonto bei der Zahlung (**Liefererskonti**).

Gewährt uns der Lieferer nachträglich einen Preisnachlass, so mindert dies die bereits gebuchten Anschaffungskosten der Werkstoffe bzw. Handelswaren. Die Preisnachlässe können direkt auf die betreffenden Bestandskonten gebucht werden. Um die Nachlässe später noch feststellen zu können, werden sie jedoch zunächst auf einem Unterkonto des betreffenden Bestandskontos gebucht. Beim bestandsrechnerischen Verfahren sind diese Konten bei den entsprechenden Bestandskonten in der Kontenklasse 2 einzurichten.

2002 Nachlässe (für Rohstoffe)
2012 Nachlässe (für Vorprodukte)
2022 Nachlässe (für Hilfsstoffe)

2032 Nachlässe (für Betriebsstoffe)
2282 Nachlässe (für Waren)

(2) Buchung einer Lieferergutschrift wegen Mängelrüge

Gewährt uns der Lieferer aufgrund unserer Mängelrüge nachträglich einen Preisnachlass, so mindert dies die Anschaffungskosten der eingekauften Werkstoffe bzw. Handelswaren, die Höhe der Vorsteuer und die Verbindlichkeiten.

Ausgangssituation: Folgende Eingangsrechnung für einen Einkauf von Handelswaren wurde bereits bei uns gebucht. Warenwert 1200,00 EUR zuzüglich 19 % USt!

Problemfall: Aufgrund unserer Reklamation erhalten wir vom Lieferer eine Gutschrift über 300,00 EUR zuzüglich 19 % USt.

Aufgaben:

1. Buchen Sie den Problemfall auf Konten und schließen Sie das Konto 2282 ab!
2. Bilden Sie die Buchungssätze!

Lösungen:

Zu 1.: Buchung auf den Konten und Abschluss des Kontos 2282

S				H			
2280 Waren				2282 Nachlässe			
4400	1200,00	2282	300,00	2280	300,00	4400	300,00
S				H			
2600 Vorsteuer				4400 Verbindl. a. Lief. u. Leist.			
4400	228,00	4400	57,00	2282/2600	357,00	2280/2600	1428,00

Zu 2.: Buchungssätze

Geschäftsfälle	Konten	Soll	Haben
2.1 Wir erhalten eine Gutschrift aufgrund unserer Reklamation in Höhe von 300,00 EUR zuzüglich 19 % USt.	4400 Verbindl. a. L. u. L. an 2282 Nachlässe an 2600 Vorsteuer	357,00	300,00 57,00
2.2 Abschluss des Unterkontos 2282 Nachlässe	2282 Nachlässe an 2280 Waren	300,00	300,00

(3) Buchung von Liefererboni

Um treue Kunden zu belohnen, gewähren Lieferer beim Erreichen einer bestimmten Umsatzhöhe häufig Umsatzrückvergütungen. Dieser nachträgliche Preisnachlass wird Umsatzbonus (kurz: Bonus) genannt. Der Bonus ist somit ein Mengen- oder Treuerabatt. Die uns von Lieferanten gewährten Boni mindern nachträglich die Anschaffungskosten der eingekauften Werkstoffe bzw. Handelswaren und werden damit ebenfalls auf dem Konto Nachlässe gebucht. Durch die nachträgliche Preisminderung muss die erfasste Vorsteuer um den auf den Bonus entfallenden Steueranteil korrigiert werden.

Geschäftsfall	Konten	Soll	Haben
Der Rohstoff-Lieferer gewährt uns einen Umsatzbonus in Form folgender Gutschrift Umsatzrückvergütung (Bonus) 700,00 EUR + 19 % USt 133,00 EUR = Gutschriftsbetrag <u>833,00 EUR</u>	4400 Verbindl. a. L. u. L. an 2002 Nachlässe an 2600 Vorsteuer	833,00	700,00 133,00

Gutschriften des Lieferers aufgrund einer Mängelrüge sowie Umsatzboni des Lieferers werden auf dem Unterkonto Nachlässe des betreffenden Bestandskontos auf der Habenseite gebucht. Beide Fälle führen daher zum gleichen Buchungssatz.

**(4) Liefererskonti**

Werden Liefererrechnungen unter Skontoabzug gezahlt, ist der Skonto auf dem Unterkonto „**Nachlässe**“ zu erfassen, das dem entsprechenden Werkstoff- oder Warenkonto zugeordnet ist.

- Werden z. B. **Liefererrechnungen für Rohstoffeinkäufe** mit Skontoabzug gezahlt, ist der Skonto auf dem Unterkonto **2002** zu erfassen.
- Werden z. B. **Liefererrechnungen für Einkäufe von Handelswaren** mit Skontoabzug gezahlt, ist der Skonto auf dem Unterkonto **2282** zu buchen.

Beispiel:

Wir bezahlen eine bereits gebuchte Liefererrechnung für Rohstoffe über
unter Abzug von 2% Skonto

5950,00 EUR

– 119,00 EUR

Banküberweisung

5831,00 EUR**Aufgaben:**

1. Buchen Sie den Geschäftsfall auf Konten und schließen Sie das Konto 2002 Nachlässe ab!
2. Bilden Sie die Buchungssätze!

Lösungen:**Zu 1.: Buchung auf den Konten und Abschluss des Kontos 2002**

S	2000 Rohstoffe	H	S	4400 Verbindlichkeiten a. Lief. u. Leist.	H
4400	5000,00	2002 100,00	2600/2800/ 2002	5950,00	2000/2600 5950,00
S	2600 Vorsteuer	H			
4400	950,00	4400 19,00			
S	2800 Bank	H			
AB	7500,00	4400 5831,00			
S	2002 Nachlässe	H			
2000	100,00	4400 100,00			

Zu 2.: Buchungssätze

Geschäftsfälle	Konten	Soll	Haben
1. Zahlung der Eingangsrechnung mit Skontoabzug Wir bezahlen eine Liefererrechnung für Rohstoffe über 5950,00 EUR unter Abzug von 2% Skonto 119,00 EUR durch Banküberweisung <u>5831,00 EUR</u>	4400 Verbindl. a. L. u. L. an 2800 Bank an 2002 Nachlässe an 2600 Vorsteuer	5950,00	5831,00 100,00 19,00
2. Abschluss des Unterkontos 2002 Nachlässe	2002 Nachlässe an 2000 Rohstoffe	100,00	100,00

Zur Berechnung der Steuerberichtigung:

Der Skontoabzug in Höhe von 119,00 EUR stellt eine nachträgliche Preisminderung dar, die eine Korrektur der ursprünglich gebuchten Vorsteuer nach sich ziehen muss. Da der Skontobetrag vom Bruttowert der Eingangsrechnung berechnet wird, ist der Korrekturbetrag in diesem Skontobetrag enthalten (Skonto $\hat{=}$ 119%).

KOMPETENZTRAINING

Hinweis: Buchen Sie alle nachfolgenden Aufgaben nach dem bestandsrechnerischen Verfahren!

- 4** Ein Industrieunternehmen erhält für einen Rohstoffeinkauf folgende Rechnung:

Listeneinkaufspreis	1 250,00 EUR
– 25 % Liefererrabatt	312,50 EUR
	<u>937,50 EUR</u>
– 3 % Jubiläumsrabatt	28,13 EUR
	<u>909,37 EUR</u>
+ 19 % USt	172,78 EUR
= Rechnungspreis	<u>1 082,15 EUR</u>

Bilden Sie den Buchungssatz für die vorliegende Eingangsrechnung!

- 5** Einer Möbelgroßhandlung liegt folgende Eingangsrechnung vor:

5 Bürotische zu je 950,00 EUR	4 750,00 EUR
– 20 % Händlererrabatt	950,00 EUR
	<u>3 800,00 EUR</u>
+ Fracht	320,00 EUR
+ Verpackung	90,00 EUR
+ Transportversicherung	47,50 EUR
	<u>4 257,50 EUR</u>
+ 19 % USt	808,93 EUR
= Rechnungsbetrag	<u>5 066,43 EUR</u>

Bilden Sie den Buchungssatz für die vorliegende Eingangsrechnung!

- 6** Buchen Sie für einen Industriebetrieb die folgenden Geschäftsfälle im Grundbuch!

1. Der Lieferer sendet uns eine Gutschrift für zurückgesandte Hilfsstoffe zu:

Warenwert	350,00 EUR
+ 19 % USt	66,50 EUR
= Gutschrift	<u>416,50 EUR</u>

2. Unser Betriebsstoffe-Lieferer gewährt uns am Jahresende einen Bonus in Höhe von 820,00 EUR zuzüglich 19 % USt.

3. Formulieren Sie zu dem folgenden Buchungssatz den Geschäftsfall!

4400 Verbindl. a. Lief. u. Leist.	172,55 EUR
an 2010 Vorprodukte	145,00 EUR
an 2600 Vorsteuer	27,55 EUR

4. Wir senden Leihverpackung für Rohstoffe zurück und erhalten eine Gutschrift von 85,00 EUR zuzüglich 19 % USt.

5. Wir senden Fertigteile wegen Beschädigung zurück:

Warenwert	4 120,00 EUR
+ 19 % USt	782,80 EUR
	<u>4 902,80 EUR</u>

6. 6.1 Das Industrieunternehmen erhält von einem Lieferer eine Rechnung über bezogene Betriebsstoffe in Höhe von 1 760,00 EUR zuzüglich 19 % USt.
- 6.2 Am Zahlungstermin begleicht das Unternehmen die Rechnung unter Abzug von 2 % Skonto durch Banküberweisung.
7. 7.1 Das Industrieunternehmen erhält von einem Lieferer eine Rechnung über bezogene Handelswaren in Höhe von 4 150,00 EUR zuzüglich 19 % USt.
- 7.2 Am Zahlungstermin begleicht das Unternehmen die Rechnung unter Abzug von 3 % Skonto mit Banküberweisung.

7 Bilden Sie zu den nachfolgenden vier Geschäftsfällen die Buchungssätze!

1. Wir kaufen Betriebsstoffe im Gesamtwert von 2 150,00 EUR zuzüglich 19 % USt gegen Rechnung.
2. Nach Buchung und Überprüfung der Sendung wird ein Teil der Betriebsstoffe wegen Qualitätsmängeln zurückgeschickt, netto 430,00 EUR.
3. Wir kaufen Hilfsstoffe auf Ziel lt. ER 689 im Warenwert von 2 900,00 EUR zuzüglich 19 % USt.
4. Einen Teil der bereits gebuchten Hilfsstoffe senden wir wegen Beschädigung zurück. Warenwert 480,00 EUR zuzüglich 19 % USt.
5. Wie ist der Geschäftsfall „Rücksendungen von Handelswaren an den Lieferer“ zu buchen?
 - ① 4400 Verbindl. a. Lief. u. Leist. an 2280 Waren
an 4800 Umsatzsteuer
 - ② 4400 Verbindl. a. Lief. u. Leist. an 2280 Waren
an 2600 Vorsteuer
 - ③ 2280 Waren
2600 Vorsteuer an 4400 Verbindl. a. Lief. u. Leist.

Übertragen Sie die entsprechende Ziffer als Lösung in Ihr Hausheft!

8

Fahrrad-Center
Fritz Schnell e. Kfm.
Kantstraße 25
35394 Gießen

Sehr geehrter Herr Schnell,
wir bestätigen die Rücksendung von zwei Rennrädern wegen Qualitätsmangel

Warenwert	995,80 EUR
+ 19% USt	189,20 EUR
= Gesamtwert	<u>1185,00 EUR</u>

Bitte nehmen Sie eine entsprechende Verrechnung in Ihrer Buchführung vor.

Mit freundlichen Grüßen

ppa. *Dreher*

Einkaufsfachverband

Bayern GmbH

85221 Dachau
Isarstraße 15–18

Sitz der Gesellschaft: Dachau Registergericht Dachau, HRB 51 Steuer-Nr.: 220/3456

Bilden Sie den Buchungssatz für die Warenrücksendung aus der Sicht des Fahrrad-Centers Fritz Schnell e. Kfm.!

9 Am Monatsende ergeben sich bei einem Industriebetrieb folgende Werte:

S	2000 Rohstoffe	H	S	6000 Aufwendungen für Rohstoffe	H
AB	81 400,00				
S	2001 Bezugskosten	H	S	2002 Nachlässe	H
Su	2 100,00			Su	1 700,00

Der Inventurbestand der Rohstoffe beträgt 21 500,00 EUR.

1. Richten Sie zusätzlich die Konten 8010 SBK und 8020 GuV ein, schließen Sie die Konten ab und bilden Sie die Buchungssätze!
2. Wie viel EUR beträgt der Rohstoffverbrauch?

10 Bilden Sie die Buchungssätze aus der Sicht der Sprinz GmbH!

1. Für die Eingangsrechnung!
2. Für die Zahlung innerhalb von 8 Tagen unter Abzug von 2 % Skonto per Banküberweisung.

Glasfabrik Sprinz GmbH
Erfurter Str. 10–14
10825 Berlin



Rechnung

	Kd.-Nr.	R.-Nr.	L.-Datum	R.-Datum
	11737	0727	20.07.20..	27.07.20..
Ihr Auftrag vom 27. Juni 20.. Restlieferung			Versand unfrei	
Art.-Nr.	Artikel-Bezeichnung	Menge	E-Preis	EUR-Betrag
55	Brottopf flach	1	98,50	98,50
54	Brottopf neu	1	78,50	78,50
27	Köseglocke	1	40,50	40,50
19	Seidel mit Deckel	1	34,50	34,50
14	Becher	12	5,00	60,00
60	Krügchen	12	4,50	54,00
Warenwert	Fracht	Verpackung	EUR-Betrag	MwSt %
366,00	20,90	7,20	394,10	19
			MwSt EUR	Rechn.-Betrag
			74,88	<u>468,98</u>

Zahlbar innerhalb von 8 Tagen mit 2 % Skonto oder 30 Tage rein netto

Sie sparen 9,38

Sitz der Gesellschaft: Ransbach-Baumbach Registergericht: Ransbach-Baumbach, HRB 510 St.-Nr.: 771/5081 224

Warenbuchungen nach dem bestandsrechnerischen Verfahren – Lösungen

S. 4 Kompetenztraining 1

Nr.	Konten	Soll	Haben
1.	2280 Waren 2600 Vorsteuer an 4400 Verbindl. a. Lief. u. Leist.	1 350,00 256,50	1 606,50
2.	2000 Rohstoffe 2600 Vorsteuer an 2800 Bank	3 198,00 607,62	3 805,62
3.	2010 Vorprodukte/Fremdbauteile 2600 Vorsteuer an 2880 Kasse	7 479,00 1 421,01	8 900,01
4.	2880 Kasse an 5100 Umsatzerlöse für Handelswaren an 4800 Umsatzsteuer	12 365,53	10 391,20 1 974,33
5.	2400 Ford. a. Lief. u. Leist. an 5000 Umsatzerlöse f. eig. Erzeugn. an 4800 Umsatzsteuer	7 401,80	6 220,00 1 181,80
6.	2020 Hilfsstoffe 2600 Vorsteuer an 4400 Verbindl. a. Lief. u. Leist.	917,00 174,23	1 091,23
7.	4400 Verbindl. a. Lief. u. Leist. an 2800 Bank	1 091,23	1 091,23
8.	2030 Betriebsstoffe 2600 Vorsteuer an 2880 Kasse	778,00 147,82	925,82
		37 187,74	37 187,74

S. 4 Kompetenztraining 2

Nr.	Konten	Soll	Haben
1.	2000 Rohstoffe an 4400 Verb. a. L. u. L.	23 625,00	23 625,00
2.	2030 Betriebsstoffe an 2880 Kasse	3 525,00	3 525,00
3.	2020 Hilfsstoffe an 4400 Verb. a. L. u. L.	11 700,00	11 700,00
4.	6030 Aufwend. f. Betriebsstoffe an 2030 Betriebsstoffe	4 500,00	4 500,00
		43 350,00	43 350,00

Soll	2000 Rohstoffe	Haben
AB	112 500,00	8010 60 000,00
4400	23 625,00	6000 76 125,00
	<u>136 125,00</u>	<u>136 125,00</u>

Soll	2020 Hilfsstoffe	Haben
AB	45 000,00	8010 37 500,00
4400	11 700,00	6020 19 200,00
	<u>56 700,00</u>	<u>56 700,00</u>

Soll	2030 Betriebsstoffe	Haben
AB	22 500,00	6030 4 500,00
2880	3 525,00	8010 21 525,00
	<u>26 025,00</u>	<u>26 025,00</u>

Soll	6000 Aufw. für Rohstoffe	Haben
2000	76 125,00	8020 76 125,00

Soll	6020 Aufw. für Hilfsstoffe	Haben
2020	19 200,00	8020 19 200,00

Soll	6030 Aufw. für Betriebsstoffe	Haben
2030	4 500,00	8020 4 500,00

Soll	8010 SBK	Haben
2000	60 000,00	
2020	37 500,00	
2030	21 525,00	

Soll	8020 GuV	Haben
6000	76 125,00	
6020	19 200,00	
6030	4 500,00	

Kompetenztraining 3

S. 5

Soll	2000 Rohstoffe	Haben
AB	85 910,00	6000 92 500,00
4400	78 650,00	8010 72 060,00
	<u>164 560,00</u>	<u>164 560,00</u>

Soll	2010 Vorprodukte	Haben
AB	22 425,00	8010 12 950,00
4400	7 835,00	6010 17 310,00
	<u>30 260,00</u>	<u>30 260,00</u>

Soll	2020 Hilfsstoffe	Haben
AB	48 650,00	8010 50 730,00
2880	36 280,00	6020 34 200,00
	<u>84 930,00</u>	<u>84 930,00</u>

Soll	6000 Aufw. für Rohstoffe	Haben
2000	92 500,00	8020 92 500,00

Soll	6010 Aufw. für Vorprodukte	Haben
2010	17 310,00	8020 17 310,00

Soll	6020 Aufw. für Hilfsstoffe	Haben
2020	34 200,00	8020 34 200,00

Soll	8010 SBK	Haben
2000	72 060,00	
2010	12 950,00	
2020	50 730,00	

Soll	8020 GuV	Haben
6000	92 500,00	
6010	17 310,00	
6020	34 200,00	

S. 11 Kompetenztraining 4

Konten	Soll	Haben
2000 Rohstoffe 2600 Vorsteuer an 4400 Verb. a. Lief. u. Leist.	909,37 172,78	1082,15

S. 11 Kompetenztraining 5

Konten	Soll	Haben
2280 Waren 2281 Bezugskosten 2600 Vorsteuer an 4400 Verb. a. Lief. u. Leist.	3800,00 457,50 808,93	5066,43

S. 11f. Kompetenztraining 6

Nr.	Konten	Soll	Haben
1.	4400 Verb. a. Lief. u. Leist. an 2020 Hilfsstoffe an 2600 Vorsteuer	416,50	350,00 66,50
2.	4400 Verb. a. Lief. u. Leist. an 2032 Nachlässe an 2600 Vorsteuer	975,80	820,00 155,80
3.	Wir senden Vorprodukte an den Lieferanten zurück. Nettowert 145,00 EUR zuzüglich 19 % USt.		
4.	4400 Verb. a. Lief. u. Leist. an 2001 Bezugskosten an 2600 Vorsteuer	101,15	85,00 16,15
5.	4400 Verb. a. Lief. u. Leist. an 2010 Vorprodukte an 2600 Vorsteuer	4902,80	4120,00 782,80
6. 6.1	2030 Betriebsstoffe 2600 Vorsteuer an 4400 Verb. a. Lief. u. Leist.	1760,00 334,40	2094,40
6.2	4400 Verb. a. Lief. u. Leist. an 2032 Nachlässe an 2600 Vorsteuer an 2800 Bank	2094,40	35,20 6,69 2052,51
7. 7.1	2280 Waren 2600 Vorsteuer an 4400 Verb. a. Lief. u. Leist.	4150,00 788,50	4938,50
7.2	4400 Verb. a. Lief. u. Leist. an 2282 Nachlässe an 2600 Vorsteuer an 2800 Bank	4938,50	124,50 23,66 4790,34
		20462,05	20462,05

Kompetenztraining 7

S. 12

Nr.	Konten	Soll	Haben
1.	2030 Betriebsstoffe 2600 Vorsteuer an 4400 Verb. a. Lief. u. Leist.	2 150,00 408,50	2 558,50
2.	4400 Verb. a. Lief. u. Leist. an 2030 Betriebsstoffe an 2600 Vorsteuer	511,70	430,00 81,70
3.	2020 Hilfsstoffe 2600 Vorsteuer an 4400 Verb. a. Lief. u. Leist.	2 900,00 551,00	3 451,00
4.	4400 Verb. a. Lief. u. Leist. an 2020 Hilfsstoffe an 2600 Vorsteuer	571,20	480,00 91,20
		7 092,40	7 092,40

5. Nr. ②

Kompetenztraining 8

S. 12

Konten	Soll	Haben
4400 Verbindlichkeiten a. Lief. u. Leist. an 2280 Waren an 2600 Vorsteuer	1 185,00	995,80 189,20

Kompetenztraining 9

S. 13

1.

Soll	2000 Rohstoffe	Haben
AB	81 400,00	2002 1 700,00
2001	2 100,00	8010 21 500,00
		6000 60 300,00
	83 500,00	83 500,00

Soll	2001 Bezugskosten	Haben
Su	2 100,00	2000 2 100,00

Soll	6000 Aufwend. f. Rohstoffe	Haben
2000	60 300,00	8020 60 300,00

Soll	2002 Nachlässe	Haben
2000	1 700,00	Su 1 700,00

Soll	8010 SBK	Haben
2000	21 500,00	

Soll	8020 GuV	Haben
6000	60 300,00	

Nr.	Konten	Soll	Haben
1.	2000 Rohstoffe an 2001 Bezugskosten	2 100,00	2 100,00
2.	2002 Nachlässe an 2000 Rohstoffe	1 700,00	1 700,00
3.	8010 SBK an 2000 Rohstoffe	21 500,00	21 500,00
4.	6000 Aufw. f. Rohstoffe an 2000 Rohstoffe	60 300,00	60 300,00
5.	8020 GuV an 6000 Aufw. f. Rohstoffe	60 300,00	60 300,00
		145 900,00	145 900,00

2. Der Rohstoffverbrauch beträgt 60 300,00 EUR.

S. 13 Kompetenztraining 10

Nr.	Konten	Soll	Haben
1.	2280 Waren 2281 Bezugskosten 2600 Vorsteuer an 4400 Verb. a. Lief. u. Leist.	366,00 28,10 74,88	468,98
2.	4400 Verb. a. Lief. u. Leist. an 2800 Bank an 2282 Nachlässe an 2600 Vorsteuer	468,98	459,60 7,88 1,50
		937,96	937,96